

# ÖH WiPäd planer

## INHALT

Allgemeines .....	ab Seite 4
1. Abschnitt .....	ab Seite 9
2. Abschnitt .....	ab Seite 15
Serviceteil .....	ab Seite 29

Ausgabe:  
WS 17/18



wipaed@oeh.jku.at



# ÖH WiPäd Planer

## Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** ..... Seite 3

### Allgemeines

Ziele und Berufsfelder des WiPäd-Studiums ..... Seite 4

ECTS..... Seite 5

Studieneingangs- und Orientierungsphase..... Seite 6

Meine Kurse im WiPäd-Studium..... Seite 8

**1. Abschnitt** ..... Seite 9

**2. Abschnitt** ..... Seite 15

**Serviceteil** ..... Seite 29



**Katharina Zeilermayr**

*katharina.zeilermayr@oeh.jku.at*



**Stefanie Redhammer**

*stefanie.redhammer@oeh.jku.at*



**Lisa Schwenn**

*lisa.schwenn@oeh.jku.at*

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU – Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz, oeh.jku.at, Altenbergerstr. 69, 4040 Linz. Für den Inhalt verantwortlich: Julia Ernst, Vorsitzende ÖH WiPäd

## Liebe WiPädlerin, lieber WiPädler!

Diese Broschüre soll ein Leitfaden für dein Studium an der JKU sein. Hier findest du eine übersichtliche Aufbereitung des Studienplans sowie hilfreiche Tipps rund um dein Studium. Solltest du Fragen haben, steht dir das ÖH WiPäd-Team das ganze Semester mit Rat und Tat zur Seite. Wie du uns erreichst, siehst du auf Seite 40.



**Julia Ernst**  
ÖH WiPäd Vorsitzende  
[julia.ernst@oeh.jku.at](mailto:julia.ernst@oeh.jku.at)

### Was ist eine StV?

Jede Studienrichtung hat eine eigene **Studienvertretung** (=StV), die alle zwei Jahre von den inskribierten Studierenden der jeweiligen Studienrichtung gewählt werden. Zu unseren Aufgaben zählen einerseits die Beratung der StudentInnen andererseits die Vertretung der Studierendeninteressen in diversen Entscheidungsgremien. Uns ist die Vernetzung der WiPädlerInnen sehr wichtig, daher veranstalten wir übers Semester verteilt verschiedene Events (zB WiPäd-Duell, Grillerei...).

### Neu hier?

Für alle Erstsemestrigen (und auch jene, die schon mitten im Studium sind) gibt es im September die sogenannte **Erstsemestrigenberatung**, bei der du dich über dein Studium individuell beraten lassen kannst. Die Termine für die ESB findest du auf der letzten Seite.

**Wichtige Informationen** über die ÖH WiPäd findest du auf der Homepage der ÖH JKU ([www.oeh.jku.at](http://www.oeh.jku.at)). Weiters kannst du auch die Facebook-Seite deiner ÖH WiPäd ([www.facebook.com/StVWiPaed/](http://www.facebook.com/StVWiPaed/)) liken, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und über alle Veranstaltungen und wichtigen Ereignisse informiert zu sein.

Uns ist es ein Anliegen dich in deinem Studium so gut wie möglich zu begleiten. Solltest du Fragen haben, schau einfach bei den Sprechstunden (SOWI-Kammerl im Keplergebäude) vorbei, oder schreib uns eine Mail ([wipaed@oeh.jku.at](mailto:wipaed@oeh.jku.at)).

Liebe Grüße,  
Julia

## Ziele und Berufsfelder des WiPäd-Studiums

Im Einzelnen bereitet das Studium vor allem auf die folgenden beruflichen Einsatzmöglichkeiten vor:

- Lehrtätigkeit in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen
- Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung (z.B. BFI, WIFI uvm.)
- Lehr- und Organisationstätigkeit im Bildungsbereich von Unternehmen (Berufs- und Betriebspädagogik)
- Lehr- und Organisationstätigkeit im Bildungsbereich von Behörden, Kammern, Vereinen, Verbänden
- Tätigkeit in kaufmännischen Berufen höheren Niveaus
- Selbstständige Tätigkeit im Bereich Unternehmens-, Organisations-, Management- und Personalberatung

Die AbsolventInnen verteilen sich traditionellerweise etwa gleichermaßen auf die schulischen und außerschulischen Tätigkeitsfelder. Diese Breite an Einsatzbereichen bietet den Vorteil besserer Arbeitsmarktchancen.

Durch die Wahl von Studienschwerpunkten, kannst du dein Studium mit einem individuellen Fokus gestalten. Dabei kannst du deine Schwerpunkte und auch deine freien LVAs in bestimmten Settings wählen.

Wir WiPädlerInnen sind also beruflich sehr breit aufgestellt, was für dich bedeu-

tet, dass du dich durch die Fächerwahl im 2. Abschnitt in einzelnen Bereichen individuell spezialisieren kannst.

### Das Berufsfeld Schule

Lange Zeit galt das Wipäd-Studium fast ausschließlich als LehrerInnen-Studium. Seitdem aber nach Abschluss des Studiums eine zweijährige, facheinschlägige Berufspraxis (d.h. Ausübung eines Berufes in der Wirtschaft bzw. öffentlichen Verwaltung, der keine unterrichtende Tätigkeit darstellen darf) verlangt wird, hat sich die Situation allmählich verändert. Durch diese Bestimmung tritt jeder Wirtschaftspädagoge und jede Wirtschaftspädagogin bei der Arbeitsplatzsuche in Konkurrenz zu den AbsolventInnen anderer Studienrichtungen. Viele Wipäd-AbsolventInnen wollen auch nach Ablauf dieser zwei Jahre ihren Arbeitsplatz nicht mehr wechseln und verzichten auf einen Übertritt in den Schuldienst. AbsolventInnen der Wipäd unterrichten an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die kaufmännischen Fächer (RW, BWL, CRW, BWÜP, WINF, PBSK, ÜFA, kaufmännische Schwerpunktächer ...).

### Das Berufsfeld Wirtschaft

Den Wipäd-AbsolventInnen stehen, ebenso wie den WirtschaftswissenschaftlerInnen, alle Einsatzfelder im Bereich der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung offen (z.B. im Rechnungswesen, Controlling, Marketing, Organisation,

Personalwesen, etc.). Hier kommt vor allem der individuellen Schwerpunktsetzung während des Studiums besondere Bedeutung zu. Gerade die Bereiche innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung bieten speziell für WirtschaftspädagogInnen eine interessante Alternative zum Berufsfeld Schule.

### Das Berufsfeld Erwachsenenbildung

Zunehmend an Bedeutung gewinnt für Wipäd-AbsolventInnen auch der Bereich der überbetrieblichen Erwachsenenbildung (zB WIFI, BFI, VHS) und der beruflichen Rehabilitation (z.B. BBRZ). Gerade durch ihre kombinierte fachliche und pädagogisch-didaktische Ausbildung sind Wipäd-AbsolventInnen für diesen Bereich besonders geeignet.

Für alle Berufsfelder gelten aber als generelle Voraussetzungen Engagement, Eigeninitiative sowie fundiertes fachliches Wissen. Alle Studierende sollten Angebote zur Entwicklung der Persönlichkeit und zur Erweiterung des Horizontes während des Studiums nützen.

Für PädagogInnen kann fachliches Wissen alleine noch nicht als hinreichend angesehen werden. Besondere Bedeutung kommt auch der richtigen Einschätzung der eigenen Persönlichkeit und ihrer Grenzen zu. Dazu bedarf es Selbsterfahrungsmöglichkeiten und der Bereitschaft Unbekanntem und Neuem mit einer grundsätzlich positiven Haltung zu begegnen sowie Vertrauen in die eigene Fantasie und Kreativität zu setzen.

## ECTS

---

Um die Studienleistungen international vergleichen zu können, wurde das European Credit Transfer System (ECTS) eingeführt, welches die österreichischen Wochenstunden umrechnet. Dies ist auch die für uns Studierende relevante Aufwandsdarstellung, weshalb in Zukunft nur

mehr ECTS angeführt werden. Ein ECTS Punkt bedeutet einen Aufwand im Ausmaß von ca. 25 Stunden pro Semester. Durchschnittlich solltest du im Semester ca. 30 ECTS machen um dein Studium in Mindeststudienzeit zu absolvieren.

## Studieneingangs- und Orientierungsphase

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase besteht aus Lehrveranstaltungen, die einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf vermitteln. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Diplomstudiums Wirtschaftspädagogik soll im **ersten Semester abgeschlossen** werden und beinhaltet folgende Lehrveranstaltungen (⚠️):

LV-Klasse	LV-Typ	LV-Bezeichnung	ECTS
572BWEFEINK15	KS	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2
170EWWPEDIU15	UE	Einführung in die Didaktik	4
572VWEFEINK15	KS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3
170EWWPEWPK15	KS	Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik	4

Vor Abschluss der Studieneingangs- und Orientierungsphase dürfen nur die folgenden Lehrveranstaltungen absolviert werden:

LV-Klasse	LV-Typ	LV-Bezeichnung	ECTS
572BWEFBUHK15	KS	Buchhaltung	2
551GRUSEBSU14	UE	Einführung in die Beschreibende Statistik	3
572KK1VEBFK15	KS	Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte	4
572KK1BFIMK15	KS	Finanzmanagement	2
572BWEFKORK15	KS	Kostenrechnung	2
572KK1BMARK15	KS	Marketing	2
572KK1BPULK15	KS	Produktion und Logistik	2
572KK1BSTRK15	KS	Strategie	2
170WAGEARBU15	UE	Technik wissenschaftlichen Arbeitens	3

Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2017/18 zum Diplomstudium Wirtschaftspädagogik zugelassen waren und die Studieneingangs- und Orientierungsphase noch nicht abgeschlossen haben, haben das Recht, diese bis 30. September 2018 nach den bis 30. September 2017 geltenden Vorschriften (alte StEOP) abzuschließen.



**Nicole Zöhner**

[nicole.zoehner@oeh.jku.at](mailto:nicole.zoehner@oeh.jku.at)

## ÖH WiPäd Tipp von Nicole

*Kostenrechnung und Buchhaltung werden dir nach Abschluss der StEOP angerechnet, wenn du eine Rechnungswesenmatura innerhalb der letzten sechs Jahre abgeschlossen hast.*



## Meine Kurse im WiPäd-Studium

---

Im Folgenden findest du alle Kurse, Prüfungen und Arbeiten, die im Rahmen des Studiums zu absolvieren sind. Dabei haben wir dir zu jedem Kurs verschiedene Informationen aufgelistet. Diese gliedern sich in:

- Voraussetzungen (V)
- Inhalte (I)
- Beurteilungskriterien (B)
- Unterlagen (U)

Aus platztechnischen Gründen sind nur die Kürzel angegeben, welche bei den verschiedenen Kategorien in Klammer stehen. In der Mitte des Planers findest du eine Übersicht über den gesamten Studienplan. Für die Schwerpunkte empfehlen wir dir auch die SBWL-Broschüre zu konsultieren. Solltest du weitere Fragen haben, steht dir das WiPäd-Team gerne per Mail oder persönlich in den Sprechstunden zur Verfügung.





## 1

# Der 1. Abschnitt

<b>BWL</b> .....	Seite 10
<b>VWL</b> .....	Seite 11
<b>Ergänzungsfächer</b> .....	Seite 12
<b>Einführung ErzWi und WiPäd</b> .....	Seite 13
<b>Schulpraktikum</b> .....	Seite 14
<b>Abschluss 1. Studienabschnitt</b> .....	Seite 14

# BWL

---

## KS Buchhaltung

V: keine

I: grundlegendes Verständnis für das Rechnungswesen; Systematik und Funktion der Buchhaltung

B: Klausur

U: Buch

## KS Kostenrechnung

V: keine

I: Grundlagen der Kostenrechnung; Vollkostenrechnung; Teilkostenrechnung

B: Klausur

U: Buch

## KS Einführung BWL

V: keine

I: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre; betriebliche Funktionen

B: Multiple-Choice-Klausur

U: Buch, Foliensätze

## KS Marketing

V: keine

I: Basiskenntnisse des Marketings; Marketingmanagement-Konzepte; Instrumenten zur Marktbearbeitung;

B: Multiple-Choice-Klausur

U: Reader, Foliensätze,

## KS Strategie

V: keine

I: Kennen und Verstehen strategischer Grundlagen; Transfer und Praxisbezug

B: Klausur

U: Buch, Foliensätze

## KS Produktion und Logistik

V: keine

I: Konzepte der Produktion und Logistik; Grundideen; Fallstudien

B: Klausur

U: Reader; Foliensätze

## KS Kostenmanagement

V: KS Kostenrechnung; StEOP

I: grundlegenden Methoden für die Kalkulation der betrieblichen Leistung und der Kostenkontrolle

B: Klausur

U: Foliensätze; Buch

## KS Bilanzierung

V: KS Buchhaltung; StEOP

I: Grundlagen für die Erstellung des Jahresabschlusses von Kapitalgesellschaften nach UGB

B: Klausur

U: Buch

## KS Finanzmanagement

V: keine

I: Überblick über die Fragen der Unternehmensfinanzierung und des Kapitalmarktes

B: Multiple-Choice-Klausur

U: Buch, Foliensätze

## KS Personal- und Unternehmensführung

V: StEOP

I: Motivationstheorien; Organisationsstrukturen

B: 2 Teilklausuren

U: Foliensätze, Buch

**KS Jahresabschlussanalyse**

V: KS Bilanzierung

I: Grundlagen der Jahresabschlussanalyse; Anwendung von Analyseverfahren; Abschlüsse nach UGB

B: Klausur

U: Reader; Foliensätze

**KS Unternehmensbesteuerung**

V: KS Bilanzierung

I: Basisverständnis für die österreichische Steuerrechtsordnung; Unterneh-

menslandschaft in Österreich

B: Klausur

U: Reader; Buch

**KS Budgetierung**

V: KS Kostenmanagement

I: grundlegende Kenntnisse zur Erstellung eines Budgets; Budgetierungsprozess; Instrumente der integrierten Planung

B: Klausur

U: Buch

## VWL

---

**KS Einführung VWL**

V: keine

I: volkswirtschaftliche Grundlagen, mathematische „Basics“

B: Multiple-Choice Schlussklausur

U: Buch, Folien

**KS Ökonomische Entscheidungen und Märkte**

V: StEOP

I: mikroökonomische Grundlagen, Angebot und Nachfrage, Konsumententscheidungen

B: Multiple-Choice Schlussklausur

U: Buch, Folien

**IK Ökonomische Entscheidungen und Märkte**

V: StEOP

I: mikroökonomische Grundlagen, Angebot und Nachfrage, Konsumententscheidungen

B: Übungsbeispiele, Klausuren (abhängig von LV-LeiterIn)

U: Buch, Folien

**KS Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte**

V: keine

I: makroökonomische Grundlagen, Inflation, Finanzmärkte

B: Multiple-Choice Schlussklausur

U: Buch, Folien

## Ergänzungsfächer

### UE Technik wissenschaftlichen Arbeitens

V: keine

I: Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftliches Arbeiten als Prozess und als Produkt

B: Arbeitsaufträge, Anwesenheit und Mitarbeit, Seminararbeit, (Präsentation)

U: Folien

### KS Gender Studies

V: StEOP

I: Theorien der Frauen- und Geschlechterforschung

B: Hausübung und schriftliche Klausur

U: Texte, Folien

### UE Einführung in die Beschreibende Statistik

V: keine

I: Grundbegriffe der beschreibenden Statistik, deskriptive Statistiken, Daten grafisch Aufbereiten

B: Hausübungen und offene Schlussklausur

U: Buch, Folien

### UE Einführung in die Schließende Statistik

V: UE Einführung in die Beschreibende Statistik; StEOP

I: Wahrscheinlichkeitsrechnung, stetige Verteilungen, Schätzen

B: Hausübungen und offene Klausur

U: Buch, Folien

### KS Kommunikative Fertigkeiten Englisch (B2)

V: StEOP

I: Fokus liegt auf Sprachkenntnisse

B: Anwesenheit, Hausübungen, zwei Klausuren, Kursportfolio, „Final Interview“

U: Buch

### KS Interkulturelle Fertigkeiten Englisch (C1)

V: Kommunikative Fertigkeiten Englisch (B2)

I: Interkulturelle Konzepte

B: Anwesenheit, Hausübungen, Portfolio, Paper, Präsentation

U: von LV-LeiterIn abhängig

### KS Informationsverarbeitung

V: StEOP

I: Grundlagen der Informationsverarbeitung

B: Multiple Choice Test, Praktische Prüfung am Computer, Hausübungen, Präsentation

U: Skript Informationsverarbeitung I

### KS Privatrecht

V: StEOP

I: Schadensersatz, Kaufvertrag, Rechtsformen

B: zwei offene Klausuren

U: Folien, Kodex

### KS Öffentliches Recht für SoWi

V: StEOP

I: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Gewerberecht,...

B: von LV-LeiterIn abhängig

U: von LV-LeiterIn abhängig

## Einführung ErzWi und WiPäd

### VU Einführung in erziehungswissenschaftliches Denken

V: StEOP

I: Begriffe der Bildungsforschung, Entwicklung und Gesellschaftsstruktur, Schule und Schulsystem, Schulentwicklung

B: offene und Multiple-Choice Klausur

U: Folien

### KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt

V: StEOP

I: Lehrstoff Rechnungswesen und Betriebswirtschaftslehre 1. und 2. Jahrgang HAK

B: zwei Teilklausuren (offen und geschlossen)

U: Literatur laut Homepage

### KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik

V: keine

I: Merkmale guten Unterrichts, Grundla-

gen der Unterrichtsplanung und –durchführung, Entwicklung zur Lehrkraft, Studium der Wirtschaftspädagogik

B: zwei Multiple-Choice Teilklausuren

U: Reader, Folien

### KS Unterrichtsplanung

V: Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt, KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik

I: Elemente der Unterrichtsplanung und Komposition zu einer Gesamtplanung

B: Anwesenheit, Mitarbeit, Besuch einer Fachprüfung, Lernaufgaben

U: Folien

### UE Einführung in die Didaktik

V: keine

I: Grundbegriffe der Didaktik

B: Anwesenheit, Mitarbeit, Proseminararbeit

U: wird von LV-LeiterIn zur Verfügung gestellt



**Laura Pachner**

[laura.pachner@oeh.jku.at](mailto:laura.pachner@oeh.jku.at)

### ÖH WiPäd Tipp von Laura

*Für die Lehrveranstaltung Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt kannst du dir die benötigte Literatur in der Fachbibliothek für Pädagogik und Psychologie zum Kopieren ausleihen.*



## Schulpraktikum

### Schulpraktikum I

V: UE Unterrichtsplanung

I: (30 h Präsenz) Beobachtung, Reflexion und Durchführung von Unterrichtseinheiten

B: aktive Teilnahme am Praktikum, es wird nur mit „erfolgreich teilgenommen“ benotet

U: von BetreuungslehrerIn abhängig

Sonstiges: Anmeldung erfolgt über Institut, Auswahl der Schule erfolgt in einem Termin in den Semester- bzw. Sommerferien

### Universitäre Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikum I

V: muss gleichzeitig mit SP I absolviert werden

I: Betreuung des Schulpraktikums an der JKU

B: Anwesenheit, Mitarbeit, Benotung erfolgt mit „erfolgreich teilgenommen“

U: Unterlagen werden von BetreuerIn ausgegeben



**Tina Nussbaumer**

tina.nussbaumer@oeh.jku.at

### ÖH WiPäd Tipp von Tina

*Im Serviceteil haben wir einige Informationen und Tipps zum Schulpraktikum zusammengefasst. Diese findest du auf Seite 33 in diesem Planer.*



## Abschluss 1. Studienabschnitt

Für den Abschluss des ersten Abschnitts musst du das erste Diplomprüfungszeugnis in der Abteilung Lehr- und Studienservices beantragen. Es gibt keine abschließende Prüfung im ersten Studienabschnitt, du musst nur alle Kurse positiv abschließen. Du benötigst dafür lediglich das ausgefüllte Prüfungsraster

*Im Diplomstudium Wirtschaftspädagogik hast du pro Studienabschnitt 1 Toleranzsemester für Beihilfen (Kinderbeihilfe, Studienbeihilfe etc.). Damit du keine Studiengebühren bezahlen musst, hast du pro Abschnitt 2 Toleranzsemester.*



**Bei Fragen, wende dich an deine kompetenten BeraterInnen:**



**Simone Wieser**  
simone.wieser@oeh.jku.at



**Corinna Schmidtberger**  
corinna.schmidtberger@oeh.jku.at



**Valentina Grurl**  
valentina.grurl@oeh.jku.at

## 2

## Der 2. Abschnitt

<b>Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung</b> .....	Seite 16
<b>Wirtschafts- und Berufspädagogik</b> .....	Seite 17
<b>Seminaristische Vertiefung Wirtschafts- und Berufspädagogik bzw. Personalentwicklung und Erwachsenenbildung</b> .....	Seite 18
<b>Erziehungswissenschaft und Psychologie</b> .....	Seite 18
<b>BWL-Schwerpunkte in WiPäd</b> .....	Seite 22
<b>Vertiefende Studienschwerpunkte</b> .....	Seite 23
<b>Schulpraktikum 2</b> .....	Seite 26
<b>Forschungsmethodik</b> .....	Seite 27
<b>Fachprüfungen</b> .....	Seite 27
<b>Diplomarbeit</b> .....	Seite 28
<b>Freie LVAs</b> .....	Seite 28

## Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung

### IK Einführung in die Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht

V: StEOP

I: grundlegende Einführung in die Thematik

B: Gruppenarbeit und Präsentation

U: unterschiedlich je nach Themengebiet

### SE Personalentwicklung I

V: StEOP

I: Bildungsbedarfsanalyse, Führungskräfteentwicklung, Aus- und Weiterbildungskonzepte

B: Gruppenarbeit (Entwicklung eines Bildungs- oder Personalentwicklungskonzeptes) und Präsentation

U: unterschiedlich je nach Themengebiet

### SE Personalentwicklung II

V: StEOP

I: Auftragsklärung, Designs, Evaluation

B: Gruppenarbeit (Entwicklung eines Seminarkonzeptes) und Präsentation

U: unterschiedlich je nach Themengebiet

### SE Erwachsenenbildung & Lifelong Learning I

V: StEOP

I: Rahmenbedingungen des Lernens im

Lebenslauf, Exkursion

B: schriftliche und ggf. mündliche Arbeiten

U: unterschiedlich je nach Themengebiet

### SE Erwachsenenbildung & Lifelong Learning II

V: StEOP

I: Theorie des Lernens, Lehr- und Lernmethoden

B: schriftliche und ggf. mündliche Arbeiten

U: unterschiedlich je nach Themengebiet

### SE Beratung I

V: StEOP

I: Rahmenbedingungen, Beratung von Organisationen und Gruppen

B: schriftliche Ausarbeitung, Präsentation, Fallstudien

U: unterschiedlich je nach Themengebiet

### SE Beratung II

V: StEOP

I: Beratungsansätze, Beratung auf individueller Ebene

B: schriftliche Ausarbeitung, Präsentation, Fallstudien

U: unterschiedlich je nach Themengebiet



**Selma Ducic**

selma.ducic@oeh.jku.at

### ÖH WiPäd Tipp von Selma

*Du kannst in deinem Studium auch Vertiefungen wählen um ein noch profunderes Ausbildungsprofil zu erreichen. Informationen hierzu findest du auf Seite 23.*





# Wirtschafts- und Berufspädagogik

## VL Wirtschaftsdidaktik

V: Schulpraktikum I

I: Relevanzprinzipien, Didaktik der ÜFA und von RW

B: keine

U: siehe Literaturliste für WiPäd Diplomprüfung

## VL Wirtschafts- und Berufspädagogik

V: StEOP

I: Kompetenzorientierung, aktuelle bildungspolitische Geschehnisse, Kommunikationspsychologie

B: keine

U: siehe Literaturliste für WiPäd Diplomprüfung

## UE Didaktik des kaufmännischen Unterrichts I

V: Schulpraktikum I, (VL Wirtschaftsdidaktik)

I: verschiedene Methoden zur Gestaltung vom Unterricht

B: **Einstiegsklausur (!)** (Infos auf der WiPäd-HP), Unterrichtsplanung, Lehrauftritt, Feedbackgebung

U: Literatur zu den Methoden gibt es in der Fachbibliothek PPP

## UE Didaktik des kaufmännischen Unterrichts II

V: KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt, UE Unterrichtsplanung, (VL Wirtschaftsdidaktik)

I: Gestaltung von Übungsfirmenunterricht, Komplexe Lernaufgaben in der Betriebswirtschaftslehre

B: Übungsfirmenarbeit, Portfolio, mündliche Prüfung (unterschiedlich je nach LV-LeiterIn)

U: Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt

## UE Schulische Leistungsbeurteilung

V: KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt, UE Unterrichtsplanung

I: Leistungsbeurteilung in der Schule

B: Klausur, Gruppenarbeit

U: Buch, weitere Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt

## UE Spezielle Aspekte der Wirtschaftsdidaktik

V: KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt, UE Unterrichtsplanung

I: abwechselnde Inhalte, derzeit: WINF (immer), Wirtschaftsprivatrecht (WiSe)

B: abhängig von der Thematik: WINF (Arbeitsaufgaben, offene Prüfung), Wirtschaftsprivatrecht (mündliche Prüfung)

U: abhängig von der Thematik

## VU Rechnungswesen unter didaktischem Aspekt

V: KS, Kostenmanagement, KS Bilanzierung, KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt, UE Unterrichtsplanung

I: Rechnungswesendidaktik

B: **Einstiegsklausur (!)**, Arbeitsaufgaben, Unterrichtsplanung, Lehrvortrag, Abschlussklausur

U: siehe WiPäd-Homepage

## Seminaristische Vertiefung Wirtschafts- und Berufspädagogik bzw. Personalentwicklung und Erwachsenenbildung

### PS Wirtschafts- und Berufspädagogik

V: UE Technik Wissenschaftlichen Arbeitens, StEOP

I: Wirtschaftspädagogische Themen

B: Proseminararbeit

U: siehe WiPäd-Homepage

### SE Wirtschafts- und Berufspädagogik

V: : PS Wirtschafts- und Berufspädagogik

I: Wirtschaftspädagogische Themen

B: Seminararbeit

U: wird im Kurs Bekannt gegeben

### SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht II

V: SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht I

I: verschiedene Themengebiete rund um PE und BP

B: Seminararbeit, Präsentation, Erfahrungskatalog

U: keine

### SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht I

V: IK Einführung in die Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht

I: verschiedene Themengebiete rund um PE und BP

B: Seminararbeit, Präsentation, Erfahrungskatalog

U: keine



**Katharina Zechmeister**  
katharina.zechmeister@oeh.jku.at

### ÖH WiPäd Tipp von Katharina

*Da in vielen Kursen im 2. Abschnitt eine Seminararbeit vorgesehen ist, mach diese Kurse am besten mit dir bekannten KollegInnen. Infos hierzu findest du auch im Serviceteil.*



# Erziehungswissenschaft und Psychologie

## UE Entwicklungspsychologie

V: UE Einführung in die Didaktik, KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, UE Technik wissenschaftlichen Arbeitens, StEOP

I: Grundlagen der Entwicklungspsychologie, (Entwicklung des Menschen im Altersverlauf und seiner Persönlichkeit, Störungen, Hochbegabung uvm.)

B: Anwesenheit, Mitarbeit, Gestaltung einer Einheit, Einzel- und Gruppenarbeiten, Abschlussarbeit und Klausur (von LV-LeiterIn abhängig)

U: Buch (weitere von LV-LeiterIn abhängig)

## UE Pädagogische Psychologie

V: UE Einführung in die Didaktik, KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, UE Technik wissenschaftlichen Arbeitens, StEOP

I: Grundlagen lehr-/lernbezogenen Aspekte und Lernforschung, Inhalte die insbesondere Kinder beeinflussen

B: Anwesenheit, Mitarbeit, Einzel- und Gruppenarbeiten, Abschlussarbeiten und Klausur

U: Buch (weitere von LV-LeiterIn abhängig)

## UE Pädagogik

V: UE Einführung in die Didaktik, KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, UE Technik wissenschaftlichen Arbeitens, StEOP

I: wechselnd zB. Unterrichtsmethoden, Individualisierung und Förderung, (von LV-LeiterIn abhängig)

B: Anwesenheit, Mitarbeit und schriftliche Arbeit

U: von LV-LeiterIn abhängig

## SE Erziehungswissenschaft: Schwerpunkt 1 und Schwerpunkt 2

V: UE Einführung in die Didaktik, VU Einführung in erziehungswissenschaftliches Denken, KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, UE Unterrichtsplanung, UE Pädagogik oder UE Pädagogische Psychologie oder UE Entwicklungspsychologie

I: wechselnd (von LV-LeiterIn abhängig) Inhalte sollen mit wissenschaftlichen Arbeiten vertraut machen

B: Seminararbeit

U: von LV-LeiterIn und Thema der eigenen Seminararbeit abhängig

## KT Kommunikation und Interaktion

V: KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik, UE Unterrichtsplanung, UE Einführung in die Didaktik, VU Einführung in erziehungswissenschaftliches Denken

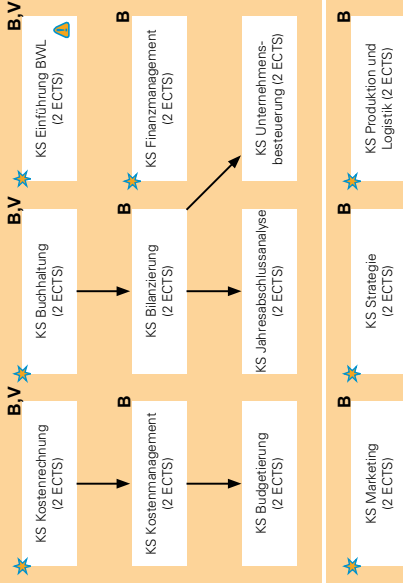
I: Verbesserungen der persönlichen Wahrnehmung, Grundlagen der Reflexion und Kommunikation

B: Anwesenheit, Mitarbeit und schriftlicher Reflexionsbericht

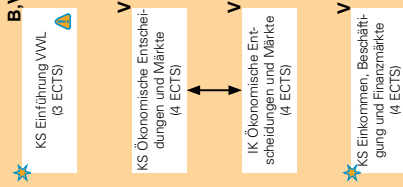
U: keine

# 1. Abschnitt - 97 ECTS

## BWL (28 ECTS)



## VWL (15 ECTS)



## Ergänzungsfächer (30 ECTS)



- = Aufbauend zu absolvieren
- ↔ = empfohlen gleichzeitig zu absolvieren

**B** = Voraussetzung für alle BWL- und E-Business Schwerpunktfächer

**V** = Voraussetzung VWL Schwerpunkt

**S** = Voraussetzung für das Schulpraktikum II

**ECTS** = European Credit Transfer System, 1 ECTS entspricht 25h Arbeitsaufwand

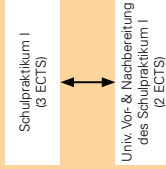
▲ = Kurse der Studieneingangsphase (STEOP)

★ = Empfehlung für das erste Semester

## Einführung Erzwf und WiPaed (19 ECTS)



## SP 1 (5 ECTS)



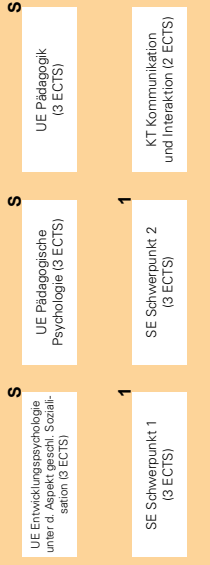
**Valentina Gurl**  
valentina.gurl@oehjku.at

**Sarah Scheichl**  
sarah.scheichl@oehjku.at

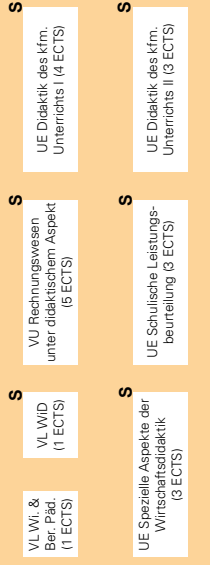
**Iris Burner**  
iris.burner@oehjku.at

## 2. Abschnitt - 173 ECTS

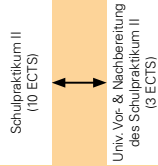
### Erziehungswissenschaft und Psychologie (17 ECTS)



### Wirtschafts- und Berufspädagogik (20 ECTS)



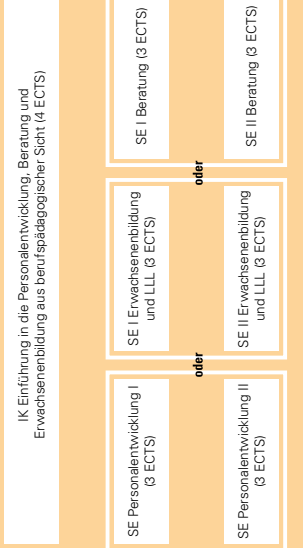
### SP 2 (13 ECTS)



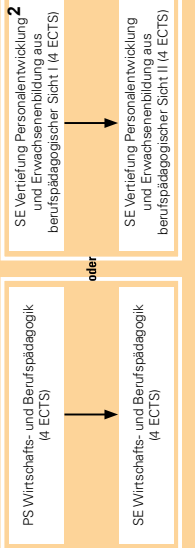
### Fachprüfungen (14 ECTS)



### Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung (10 ECTS)



### Seminaristische Vertiefung Wirtschafts- und Berufspädagogik bzw. Personalentwicklung und Erwachsenenbildung (8 ECTS)



### BWL - Schwerpunktflächen (36 ECTS)

Schwerpunkt aus Wahlkorb I (18 ECTS)

Schwerpunkt aus Wahlkorb II (18 ECTS)

### Forschungsmethodik (8 ECTS)

UE Quantitative Forschungsmethoden (4 ECTS)

UE Qualitative Forschungsmethoden (4 ECTS)

### Sonstiges (47 ECTS)

Diplomarbeit (20 ECTS)

Freie Lehrveranstaltungen (27 ECTS)



Julia Ernst  
julia.ernst@oeh.jku.at

- = Aufbauend zu absolvieren
- ↕ = empfohlen gleichzeitig zu absolvieren
- S = Voraussetzung für das Schulpraktikum II
- ECTS = European Credit Transfer System, 1 ECTS entspricht 25h Arbeitsaufwand
- 1 = setzt eine der Übungen Pädagogische Psychologie oder Entwicklungspsychologie unter d. Aspekt geschl. Sozialisation oder Pädagogik voraus.
- 2 = setzt den IK Einführung in die PE, BP & Erwachsenenbildung voraus.

## BWL-Schwerpunkte in WiPäd

Im 2. Studienabschnitt in Wirtschaftspädagogik musst du zwei BWL-Schwerpunkte im Ausmaß von je 18 ECTS absolvieren. Wichtig dabei ist, dass beide Schwerpunkte komplett abgeschlossen sein müssen. Informationen zu den einzelnen möglichen Schwerpunkten findest du im SBWL-Planer. Seit dem 1. Oktober

2014 musst du jeweils einen Schwerpunkt aus Wahlkorb A und einen aus Wahlkorb B wählen. Solltest du bereits mit Schwerpunkten begonnen haben, gelten Sonderbestimmungen – bitte konsultiere dahingehend die Äquivalenzliste auf Seite 30 im WiPädPlaner.

Wahlkorb A	Wahlkorb B
Business und Internet	Betriebliche Finanzwirtschaft
Internationales Management	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Marketing und internationales Marketing	Controlling
Organisation und Innovation	Management Accounting
Personal- und Veränderungsmanagement	Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
Public und Non-Profit Management	
Produktions- und Logistikmanagement	
Strategisches Management	
Umwelt-, Ressourcen- und Qualitätsmanagement	
Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung	

Um Schwerpunkte beginnen zu können, müssen zuerst allgemeine Voraussetzungen erfüllt sein, diese findest du auf der Übersicht im WiPäd-Planer (gekennzeichnet mit B oder V). Für einzelne Schwer-

punkte gibt es außerdem spezielle Voraussetzungen, die du auf einer Übersicht in den vorderen Seiten des SBWL Planers findest.

## Vertiefende Studienschwerpunkte

Seit dem 1. Oktober 2014 hast du die Möglichkeit vertiefende Studienschwerpunkte zu absolvieren. Diese Vertiefungen bestimmen im Rahmen deiner Wahlpflichtfächer sowie im Rahmen deiner freien Studienleistungen gewisse LVAs. Wenn du diese Kurse so absolvierst, wie es in der Vertiefung vorgesehen ist, wird du diese am Diplomprüfungszeugnis vermerkt. Natürlich ist es weiterhin möglich dein Studium ohne Vertiefung zu absol-

vieren. Solltest du dich dazu entschließen keinen Studienschwerpunkt zu wählen, gibt es keinen Vermerk darüber am Diplomzeugnis.

Im Folgenden findest du eine Auflistung der möglichen Vertiefungen, welche im Rahmen deines WiPäd-Studiums gewählt werden können. Die Kurse, die in deiner Vertiefung absolviert werden müssen, siehst du unten aufgelistet.



### Vertiefung Betriebswirtschaftslehre (26 ECTS)

- SE und PS Wirtschafts- und Berufspädagogik (8 ECTS)
- Entweder alle Vertiefung Kernkompetenzen aus Bachelor WiWi (16 ECTS) und IK Personal- und Unternehmensführung (2 ECTS) oder einen zusätzlichen BWL-Schwerpunkt aus dem Wahlkorb A (18 ECTS)

#### Vertiefung Kernkompetenzen aus Bachelor WiWi

KS Kaufverhalten (2 ECTS)

IK Produktion und Logistik (2 ECTS)

IK Strategie (2 ECTS)

KS Umweltmanagement (2 ECTS)

KS Einführung Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung (2 ECTS)

IK Geschäftsmodelle und –prozesse (2 ECTS)

KS Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (2 ECTS)

KS Sonderfragen des Jahresabschlusses nach UGB (2 ECTS)

### Vertiefung Wirtschaftsinformatik und Informationstechnologie (32 ECTS)

- PS und SE Wirtschafts- und Berufspädagogik (8 ECTS)
- KS Business und Internet (3 ECTS)
- IK EDV-gestütztes Controlling (3 ECTS)
- KS Informationsverarbeitung II (6 ECTS)
- Studienfach Einführung in die Softwareentwicklung (6 ECTS) bestehend aus: VL Softwareentwicklung I (3 ECTS) und UE Softwareentwicklung I (3 ECTS)
- Studienmodul Datenmodellierung (6 ECTS) bestehend aus: VL Datenmodellierung (3 ECTS) und UE Datenmodellierung (3 ECTS)

### Vertiefung Internationales Management (38 ECTS)

- PS und SE Wirtschafts- und Berufspädagogik (8 ECTS)
- Schwerpunkt Internationales Management (18 ECTS)
- 4 Englischkurse (12 ECTS) bestehend aus: KS Wirtschaftssprache I B2+ (3 ECTS), Wirtschaftssprache II C1 (3 ECTS), KS Academic Writing Englisch C1 (3 ECTS) und KS Fachsprache Englisch C1 (3 ECTS)

### Vertiefung Volkswirtschaftslehre (26 ECTS)

- PS und SE Wirtschafts- und Berufspädagogik (8 ECTS)
- 2 Kurse aus Kernkompetenzen 2 aus VWL (6 ECTS)

#### Kernkompetenzen 2 aus VWL

KS Marktwirtschaft und Staat (3 ECTS)

IK Marktwirtschaft und Staat (3 ECTS)

IK Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte (3 ECTS)

KS Managerial Economics (3 ECTS)

KS Steuern und Staatsausgaben (3 ECTS)

KS Wachstum, Konjunktur und Wirtschaftspolitik (3 ECTS)

Zahlungsbilanz und Devisenmärkte (3 ECTS)

- Kurse aus dem Schwerpunkt Angewandte Ökonomie (im Ausmaß von 12 ECTS)

### Vertiefung Berufspädagogik und Human Resource Management (38 ECTS)

- SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht I und II (8 ECTS)
- Schwerpunkt Personal- & Veränderungsmanagement (18 ECTS)
- Im Block Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung müssen zusätzlich zu den 2 gewählten Seminaren (SE I und II aus PE, EB oder Beratung) weitere 2 Seminare (jene, die nicht bereits gewählt wurden) absolviert werden. (6 ECTS)
- KS Master Course Advances in Strategic Change and Learning (6 ECTS)



### Vertiefung Wirtschaftspsychologie (26 ECTS)

- PS und SE Wirtschafts- und Berufspädagogik (8 ECTS)
- Kurse aus Wirtschaftspsychologie (im Ausmaß von 12 ECTS)

#### Wirtschaftspsychologie

KS Arbeits- und Organisationspsychologie (3 ECTS)

KS Markt- und Ökonomische Psychologie (3 ECTS)

SE Arbeitspsychologie (4 ECTS)

SE Marktpsychologie (4 ECTS)

SE Markt- und Ökonomische Psychologie (4 ECTS)

SE Organisationspsychologie (4 ECTS)

- Kurse aus Sozialpsychologie (im Ausmaß von 6 ECTS)

#### Sozialpsychologie

KS Sozialpsychologie I (3 ECTS)

KS Sozialpsychologie 2 (3 ECTS)

SE Sozialpsychologie 1 (4 ECTS)

SE Sozialpsychologie 2 (4 ECTS)

### Vertiefung Sozialpsychologie und Soziale Kompetenz (28 ECTS)

- SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht I und II (8 ECTS)
- Kurse aus Soziale und Interkulturelle Kompetenz (im Ausmaß von 6 ECTS)

#### Soziale und Interkulturelle Kompetenz:

SE Ausgewählte Aspekte der Interkulturellen Kompetenz (2 ECTS)

KS Ausgewählte Aspekte der Sozialen und Interkulturellen Kompetenz (2 ECTS)

SE Ausgewählte Aspekte der Sozialen Kompetenz (2 ECTS)

KS Theorie der Sozialen Kompetenz (4 ECTS)

VL Mediation und Konfliktregelung in Familie und Wirtschaft (4 ECTS)

- Kurse aus Sozialpsychologie (Ausmaß: 14 ECTS) **oder** Kurse aus Sozialpsychologie (Ausmaß: mind. 7 ECTS) und Kurse aus Arbeits- und Organisationspsychologie (Ausmaß: mind. 7 ECTS).

Sozialpsychologie	Arbeits- und Organisationspsychologie
KS Sozialpsychologie I (3 ECTS)	KS Arbeits- und Organisationspsychologie (3 ECTS)
KS Sozialpsychologie II (3 ECTS)	SE Arbeitspsychologie (4 ECTS)
SE Sozialpsychologie I (4 ECTS)	SE Organisationspsychologie (4 ECTS)
SE Sozialpsychologie II (4 ECTS)	

### Vertiefung Wirtschaftsphilosophie und –geschichte (26 ECTS)

- PS und SE Wirtschafts- und Berufspädagogik (8 ECTS)
- Modul Wirtschaftsphilosophie (6 ECTS) bestehend aus: KS Grundlagen der Philosophie (3 ECTS) und KS Spezialthemen der Philosophie (3 ECTS)
- Modul Kulturgeschichte des Denkens über die Wirtschaft (6 ECTS) bestehend aus: KS Kulturgeschichte des Denkens über die Wirtschaft I (3 ECTS) und II (3 ECTS)
- Modul Wirtschaftsgeschichte (6 ECTS) bestehend aus: KS Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (3 ECTS) und KS Theorie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (3 ECTS)

## Schulpraktikum 2

### Schulpraktikum 2

V: Studienfach Kernkompetenzen I aus Betriebswirtschaftslehre, VO Wirtschaftsdidaktik, UE Didaktik kaufmännischen Unterrichts I, UE Didaktik kaufmännischen Unterrichts II, UE Schulische Leistungsbeurteilung, UE Spezielle Aspekte der Wirtschaftsdidaktik, VU Rechnungswesen unter didaktischem Aspekt, UE Pädagogik, UE Pädagogische Psychologie, UE Entwicklungspsychologie  
I: (150 h Präsenz) Beobachtung und Durchführung von Unterricht, Vor- und Nachbesprechung

B: Präsenz, Erfüllung der Mindestaufgaben (5 Kompetenzdimensionen)  
U: wird in der LVA bekannt gegeben

### PR Universitäre Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums II

V: Praktikumsplatz, begleitend mit Schulpraktikum 2 zu absolvieren  
I: Einblick in die Tätigkeiten einer Lehrkraft, Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrung  
B: Abschlussbericht  
U: wird in der LVA bekanntgegeben

## Forschungsmethodik

### UE Qualitative Forschungsmethoden

V: UE Technik wissenschaftlichen Arbeitens, StEOP

I: Forschungsfragen formulieren, Methoden zu Einhebung und Auswertung von Daten

B: Projektarbeit und Arbeitsaufträge

U: wird in der LVA bekanntgegeben

### UE Quantitative Forschungsmethoden

V: UE Technik wissenschaftlichen Arbeitens, UE Einführung in die Schließende Statistik

I: computerunterstützte Auswertung von Fragebögen, Statistische Verfahren, SPSS

B: Anwesenheit, Mitarbeit, Prüfung

U: Buch, Folien

## Fachprüfungen

### FP Wirtschaftspädagogik

V: Schulpraktikum 2

I: alle wirtschaftspädagogischen Inhalte aus den Vorkursen

B: mehrstündige schriftliche Prüfung eingeteilt in drei Partialen, bei positiver Absolvierung mündlicher Lehrervortrag

U: Literaturliste (auf Homepage der Abteilung WiPäd ersichtlich)

### FP Erziehungswissenschaft und Psychologie

V: Schulpraktikum 2, SE Schwerpunkt 1 und 2, KT Kommunikation und Interaktion

I: alle relevanten Inhalte aus den Vorkursen

B: mehrstündige schriftliche Prüfung, bei positiver Absolvierung mündliche Prüfung

U: Literaturliste (auf Homepage der Abteilung Pädagogik und Pädagogische Psychologie ersichtlich)



**Katharina Zeilemayr**

katharina.zeilemayr@oeh.jku.at

### ÖH WiPäd Tipp von Katharina

*Für die Fachprüfung solltest du dich in der WiPäd@JKU Gruppe über Lernunterlagen und Lerngruppen informieren. Dahingehend sind auch die Stammtische eine gute Gelegenheit um sich mit KollegInnen auszutauschen. Bei Fragen kannst du dich aber auch gerne an uns wenden.*



## Diplomarbeit

Im 2. Abschnitt ist eine Diplomarbeit vorzulegen. Das Thema der Diplomarbeit kann jedoch frühestens nach positiver Absolvierung des 1. Abschnittes und des Fachs Forschungsmethodik (Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden) vergeben werden. Das Thema ist aus den Fächern des 1. oder 2. Abschnittes zu wählen und muss jedenfalls in einem engen thematischen Zusammenhang mit dem Ziel des Wirtschaftspädagogik-Studiums stehen. Du hast dabei die Wahl, selbst ein Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen zu wählen. Das gewählte Thema kann auch gemeinsam mit jemand anderem bearbeitet

werden, jedoch muss erkennbar sein wer welchen Teil geschrieben hat.

Beachte dabei aber, dass du an der Abteilung für Wirtschaftspädagogik nur dann deine Diplomarbeit schreiben kannst, wenn du das PS und SE aus Wirtschafts- und Berufspädagogik absolviert hast. Äquivalent dazu kannst du deine Diplomarbeit nur dann im Fach Personalentwicklung und Erwachsenenbildung schreiben, wenn du das SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht I und II absolviert hast. Die Ausarbeitung deiner Diplomarbeit wird mit 20 ECTS bewertet.

## Freie LVAs

Du kannst dir jeden abgeschlossenen Kurs einer Uni, den du nicht bereits in deinem Studienplan verwendest, als Freie LVA anrechnen lassen. Im WiPÄD-Studium musst du Freie LVAs im Ausmaß von 27 ECTS absolvieren.



**Stefanie Feichtenschlager**  
stefanie.feichtenschlager@oeh.jku.at

### ÖH WiPäd Tipp von Stefanie

*Falls du zusätzlich zu deinem WiPäd-Studium auch ein anderes Studium betreibst, kannst du dir Kurse, die sich im Lehrplan nicht überschneiden, als Freie LVAs anrechnen lassen.*





## 3

## Serviceteil

<b>Äquivalenzlisten</b> .....	Seite 30
<b>Tipps und Tricks zum Studium</b> .....	Seite 33
<b>Wie wissenschaftlich arbeiten?</b> .....	Seite 36
<b>Wie organisiere ich mich richtig?</b> .....	Seite 38
<b>Wichtige Termine und Fristen</b> .....	Seite 39

# Äquivalenzlisten

Studienplan ALT	Studienplan ab 01.10.2014
<b>1. ABSCHNITT - Statistik</b>	
UE Einführung in die Methodenlehre I	UE Einführung in die Beschreibende Statistik
UE Einführung in die Methodenlehre II	UE Einführung in die Schließende Statistik
<b>2. ABSCHNITT</b>	
<b>WiPäd</b>	
UE Methodik des kaufm. Unterrichts	UE Didaktik des kaufm. Unterrichts I
UE Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	UE Didaktik des kaufm. Unterrichts II
KS Wirtschaftsprivatrecht unter didaktischem Aspekt	UE Spezielle Aspekte der Wirtschaftsdidaktik
<b>Erwachsenenbildung</b>	
UE Ausgewählte Aspekte der betrieblichen Bildung, Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	IK Einführung in die Personalentwicklung, Berufspädagogik und Erwachsenenbildung
VO Forschungs- und Handlungsfelder der betrieblichen Bildung, Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	SE I aus BP & PE oder SE I aus Erwachsenenbildung oder SE I aus Beratung
KT Training methodischer Kompetenzen	SE II aus BP & PE oder SE II aus Erwachsenenbildung oder SE II aus Beratung UND 1 ECTS als freie LVA
kompletter alter Block (alle 3 oberen Kurse)	kompletter neuer Block (alle 3 oberen Kurse)
<b>Seminaristische Vertiefung</b>	
PS Betriebliche Bildung und Berufspädagogik	SE I Vertiefung Personalentwicklung und Betriebspädagogik
SE Betriebliche Bildung und Berufspädagogik	SE II Vertiefung Personalentwicklung und Betriebspädagogik
PS Erwachsenenbildung	SE I Vertiefung Erwachsenenbildung
SE Erwachsenenbildung	SE II Vertiefung Erwachsenenbildung

Studienplan ab 01.10.2014	Studienplan NEU (ab 01.10.2015)
<b>1. ABSCHNITT - WiPäd</b>	
KS Einführung in die Wirtschaftspädagogik	KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik
<b>2. ABSCHNITT</b>	
<b>WiPäd</b>	
VL Wirtschaftspädagogik	VL Wirtschafts- und Berufspädagogik
<b>Personalentwicklung</b>	
IK Einführung in die Personalentwicklung, Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	IK Einführung in die Personalentwicklung, Beratung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht
SE Berufspädagogik und Personalentwicklung I	SE Personalentwicklung I
SE Berufspädagogik und Personalentwicklung II	SE Personalentwicklung II
<b>Seminaristische Vertiefung</b>	
PS Wirtschaftspädagogik	PS Wirtschafts- und Berufspädagogik
SE Wirtschaftspädagogik	SE Wirtschafts- und Berufspädagogik
SE Vertiefung Personalentwicklung und Berufspädagogik I und SE Vertiefung Erwachsenenbildung I	SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht I (ersetzt die beiden genannten Alternativen)
SE Vertiefung Personalentwicklung und Berufspädagogik II und SE Vertiefung Erwachsenenbildung II	SE Vertiefung Personalentwicklung und Erwachsenenbildung aus berufspädagogischer Sicht II (ersetzt die beiden genannten Alternativen)
Studienplan ab 01.10.2015	Studienplan NEU (01.10.2016)
<b>1. ABSCHNITT - ErzWi</b>	
KS Person-Schule-Gesellschaft	VU Einführung in erziehungswissenschaftliches Denken

### Freie LVAs

Wer den 1. Abschnitt vor dem 1. Oktober 2014 eingereicht hat, muss im 2. Abschnitt nur noch 20 ECTS als freie LVAs absolvieren.

### Schwerpunkte

Wer vor dem 1. Oktober 2014 bereits in **beiden** Schwerpunktfächern (I + II) mindestens einen positiven Schein vorweisen kann, darf diese beiden Schwerpunk-

te nach der alten Regelung fertigstellen (ungeachtet der neuen Wahlkorbregelung). Diese Regelung gilt ungeachtet der Studienkennzahl, in der die Prüfung absolviert wurde, man muss jedoch bereits vor dem 1. Oktober 2014 in WiPäd inskribiert gewesen sein. Diese Regelung gilt bis einschließlich SoSe 2019 – das bedeutet, dass im SoSe 2019 spätestens die letzte Prüfung absolviert werden und das Prüfungsfach eingereicht werden muss.



**Nicole Kristl**  
nicole.kristl@oeh.jku.at

### ÖH WiPäd Tipp von Nicole

*In diesem Kapitel findest du verschiedene Hilfestellungen zum Studium – angefangen von Äquivalenzlisten bis hin zu Tips und Tricks. Solltest du Fragen haben, kannst du dich natürlich jederzeit gerne an uns wenden.*





## Tipps und Tricks zum Studium

Die folgenden Tipps und Tricks sind Hilfestellungen von den Mitgliedern der Studienvertretung, die ihnen persönlich im Studium weitergeholfen haben. Daher möchten wir sie dir nicht vorenthalten. Es sind allerdings Vorschläge und keine gene-

rellen Richtlinien – wie du dein Studium am besten planst, kannst nur du entscheiden. Hilfe dabei bekommst du jederzeit von uns in den Sprechstunden oder auch per Mail, sowie bei den verschiedenen Veranstaltungen deiner ÖH WiPäd.



### Unklarheiten oder Probleme

Deine Studienvertretung ist grundsätzlich für alle Angelegenheiten, die mit dem Studium zu tun haben, der richtige Ansprechpartner. Egal ob du Hilfe beim Studienplan, Fragen zu einzelnen Kursen oder Probleme mit ProfessorInnen hast, die Studienvertretung steht dir in allen Fällen zur Seite. Du kannst entweder in unseren Sprechstunden vorbeischauen oder ein Mail an [wipaed@oeh.jku.at](mailto:wipaed@oeh.jku.at) schreiben.

Die Erstsemestrigenberatung ist ein weiteres Angebot deiner StV-WiPäd dich beraten zu lassen. Diese findet immer in den Sommer- bzw. Semesterferien statt.

Solltest du spezielle Fragen zu einzelnen Kursen haben, kannst du dich natürlich auch direkt an die ProfessorIn wenden. Die E-Mail Adressen findest du auf der Homepage des Instituts, das den jeweiligen Kurs über hat.

Falls größere Probleme mit LVA-LeiterInnen auftreten, beispielsweise wenn

du dich ungerecht benotest fühlst, dann solltest du auf jeden Fall zuerst uns oder direkt die ProfessorIn kontaktieren und dich niemals sofort an Vorgesetzte wenden. Durch diese Vorgehensweise fühlen sich die LVA-LeiterInnen übergangen was wiederum die Kompromissfindung erheblich erschwert.

Außerdem sind bei Fragen zu einzelnen Kursen auch StudentInnen höheren Semesters sehr gute AnsprechpartnerInnen, da sie dir für die einzelnen LVA's Insider-Tipps geben können.

### Anrechnung Kostenrechnung und Buchhaltung

Wenn du in den letzten sechs Jahren in Rechnungswesen maturiert hast, kannst du dir die Kurse Kostenrechnung und Buchhaltung nach Abschluss der StEOP anrechnen lassen. Dafür musst du einfach nur mit einer Kopie deines Maturazeugnis zum Prüfungs- und Anerkennung im Bankengebäude gehen und die Anrechnung wird sofort erledigt.

## Networking

Wie du wahrscheinlich schon festgestellt hast, ist ein gutes Netzwerk von unschätzbarem Wert für dein Studium. Egal ob es um Lerngruppen, Zusammenfassungen, Hausübungen, Unterlagen oder Insider-Informationen geht, andere StudentInnen bringen dir einen großen Vorteil. Aus diesem Grund raten wir dir, das Uni-Leben nicht nur auf Kurse und Lernen zu beschränken, sondern auch diverse Veranstaltungen, die auf der JKU zu nahezu allen Themen angeboten werden, zu besuchen. Diese sind eine gute Möglichkeit neue Bekanntschaften zu knüpfen und damit dein Netzwerk zu erweitern.

Speziell für die Erstsemestrigen gibt es am Anfang jedes Semesters das sogenannte Erstsemestrigentutorium. Dabei betreuen zwei oder mehr höhersemestrige StudentInnen jeweils eine Gruppe, die aus Erstsemestrigen der gleichen Studienrichtung besteht und in regelmäßigen Zeitabständen verschiedenste Treffen abhält. Das Ziel des Tutoriums ist es, den neuen StudentInnen vom ersten Uni-Tag an Kontakte zur Verfügung zu stellen und damit den Einstieg ins Uni-Leben zu erleichtern. Natürlich sind die Gruppenleiter gerne bereit dir Fragen rund ums Studium zu beantworten.

## Unterlagen

In nahezu jedem Kurs wird den StudentInnen von den ProfessorInnen ein eigenes Buch zur Klausurvorbereitung nahegelegt. Diese kosten in den meisten

Fällen ziemlich viel Geld. Um dieses zu sparen, kannst du viele Bücher auch in der Bibliothek entleihen bzw. in der Bücherbörse kostengünstig erwerben. Weiters sind manche Bücher nur Empfehlungen und müssen nicht zwingend gekauft werden. Studierende in höheren Semestern und die Studienvertretung berät dich auch gerne zu diesem Thema.

## Schulpraktikum

Zwei wichtige Bestandteile deines WiPäd Studiums stellen die Schulpraktika I und II dar. Im ersten Schulpraktikum hast du erstmals die Möglichkeit in die Rolle einer LehrerIn zu schlüpfen und kannst erste Erfahrungen im Umgang mit SchülerInnen machen. Im zweiten Schulpraktikum sollen deine Fähigkeiten als Lehrkraft perfektioniert werden um später keine Probleme beim Berufseinstieg zu haben.

### Anmeldung

Die Anmeldung zu den Schulpraktika erfolgt nicht via Kuss sondern über ein Anmeldeformular, das von der Homepage der Abteilung Wirtschaftspädagogik heruntergeladen werden kann. Auf dieser Internetseite ist auch ein Leitfaden zu finden, der dich über den Anmeldeschluss für das jeweilige Semester informiert. Die verfügbaren Partnerschulen sind ebenfalls rechtzeitig über das Internet zu finden. Die Zuteilung wird den Studierenden selbst überlassen.

### Ablauf

Im Leitfaden zum Schulpraktikum ist der

Ablauf, der hier nur überblicksmäßig dargestellt wird, detailliert beschrieben. Im Schulpraktikum I werden insgesamt 30 Stunden an der Schule verbracht. Der Großteil, nämlich 16 Stunden, besteht aus Beobachten des Unterrichts der BetreuungslehrerInnen. Die restliche Zeit teilt sich in Vor- und Nachbereitung und außerschulisches auf. Das Schulpraktikum I wird lediglich mit „erfolgreich teilgenommen“ benotet.

Im Schulpraktikum II müssen 100 Stunden Unterricht, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und 20 Stunden außerschulisches absolviert werden. Außerdem bekommst du eine Benotung nach dem Schulnotensystem.

### **Do's and Dont's im Schulpraktikum**

Obwohl das Schulpraktikum bei fast allen StudentInnen eine große Bereicherung darstellt, sollten einige Punkte beachtet werden, damit die Zeit an der Schule als voller Erfolg verbucht werden kann.

#### **DO's**

##### Kommunikation

Bei Problemen und Fragen wende dich bitte immer an deine BetreuungslehrerInnen– sie werden dir stets zur Seite stehen.

##### Engagement

Bereite dich unbedingt so perfekt wie möglich auf deinen Unterricht vor, um Blamagen vorzubeugen.

##### Angemessenheit

Ihr seid jetzt in der Rolle der Lehrkraft:

verhaltet und kleidet euch dementsprechend!

##### Chance

Das Schulpraktikum gibt euch die Möglichkeit erstmals das Berufsfeld einer Lehrerin beziehungsweise eines Lehrers kennenzulernen. Vielleicht entdeckt ihr dieses Berufsfeld für euch? :)

##### **Dont's**

##### Keine Handys im Unterricht

Beim Schulpraktikum seid ihr Vorbild in der Klasse! Das bedeutet Finger weg vom Handy - am Besten gleich im Konferenzzimmer lassen.

##### Verspätungen

Ein weiteres absolutes NO-GO sind Verspätungen. Das gilt für den Unterricht sowie für Abgabe- beziehungsweise Rückgabetermine!

##### Schulpraktikum zu lasch nehmen

Das Schulpraktikum besteht nicht nur aus körperlicher Anwesenheit. Aktive Mitarbeit und Bemühen sind Grundvoraussetzungen für eine positive Beurteilung.

## Wie wissenschaftlich arbeiten?

### Zitieren

Grundsätzlich wird für jede (Seminar-) Arbeit nicht nur eigenes, sondern auch fremdes Gedankengut verwendet, darum wird dich das Zitieren auf deiner gesamten Universitären Laufbahn begleiten. Auf der JKU werden in jedem Institut eigene Zitierrichtlinien verwendet, welche du ganz einfach auf der jeweiligen Institutshomepage nachlesen kannst.

Die gängigsten Zitierrichtlinien wie beispielsweise APA findest du ganz einfach im Internet. Allgemeine Tipps rund ums Zitieren sind auch auf der JKU Homepage aufgelistet (<http://www.jku.at/ibfw/content/e53739/e53851>).

### Wo finde ich meine Literatur?

In zahlreichen LVAs werden immer öfter Artikel aus Fach-Journals verlangt. Um innerhalb kürzester Zeit einen passenden Text zu finden, hat deine ÖH-WiPäd einen Tipp:

### Online-Zugang zu Fach-Journals

Auf der Homepage der Uni-Bibliothek (<http://www.jku.at/UB/content/>) findet man auf der rechten Seite unter der Überschrift „Top-Links“ Onlinekataloge, die sich hervorragend für die Suche nach Artikeln eignen. Das wichtigste Tool für die Suche nach Zeitschriftenartikel ist die EZB (Elektronische Zeitschriftenbank).

Mit deinem E-Directory Passwort kannst

du dich einloggen und schon hast du Zugang zu unzähligen E-Journals. Dabei ist darauf zu achten, dass du nur Zugriff auf Journals mit einem grünen oder gelbem Punkt (neben dem Zeitschriftentitel) hast – jene mit einem roten Punkt sind für uns Studenten gesperrt.

### Gruppenarbeiten

In vielen Kursen ist es erforderlich Gruppenarbeiten zu absolvieren, zu diesem Zweck sollte man sich vorab einige Gedanken machen. Beispielsweise welches Notenziel verfolge ich selbst – mit wem will ich zusammenarbeiten.

Der wichtigste Schritt ist es früh genug mit der Planung beziehungsweise Einteilung der Arbeit zu beginnen. Dafür ist es sinnvoll sich gleich zu Beginn in der Gruppe zusammzusetzen und anhand von Brainstorming ein passendes Thema zu finden (insofern dies nicht vorgegeben wird).

Nach der Recherche, ob genug passende Literatur zu finden ist (Tipps hierzu findest du auf den vorherigen Seiten), kann die Arbeit in Teilbereiche unterteilt werden.

**Wichtig:** Jeder soll zumindest einen Teilbereich bearbeiten, der ihn/sie am meisten interessiert, um eine erfolgreiche Ausarbeitung des Themas zu ermögli-



chen. Außerdem soll auch ein „Zwischendurch Termin“ (ca. nach der Hälfte der Arbeitszeit) und ein „Deadline Termin“ (zum Schluss der Arbeit) vereinbart werden. Bei ersterem wird eine Zwischenbilanz erstellt und Anpassungen beziehungsweise Korrekturen vorgenommen. Beim Deadline Termin wird die Arbeit zusammengefügt und das vollständige Dokument von allen Korrektur gelesen (auch Zitierungen).

**Wichtig:** Der Deadline Termin sollte mindestens eine Woche vor Abgabe sein.

### Planer

Mit der Hilfe von Planern kann der Organisationsablauf erleichtert werden. Trello und Doodle sind zum Beispiel sinnvolle „Helferlein“ :) Eine genaue Übersicht hierzu findest du unter dem Punkt „To-Do“



**Tatjana Heine**  
tatjana.heine@oeh.jku.at

## ÖH WiPäd Tipp von Tatjana

*Die Bibliothek bietet einmal im Semester eine Einschulung für die Büchersuche und auch die Onlineportale an, die dich bei der Recherche unterstützen soll – Infos hierzu findest du im KUSSS.*



## Wie organisiere ich mich richtig?

### Studienplan

Vor Studienbeginn sollte man sich gut überlegen, welche Pläne man für die Zukunft verfolgt. Will man in Mindeststudienzeit studieren, ins Ausland gehen oder sich beispielsweise ehrenamtlich engagieren? Von diesen und zahlreichen weiteren Faktoren hängt deine Semestereinteilung und Kursauswahl ab. Unter anderem solltest du darauf achten, welche Kurse aufbauend sind und welche Voraussetzungsketten bestehen (um zum Beispiel in der Mindeststudienzeit abzuschließen). Ebenso ist es von Vorteil sich für einen Zusatzkurs anzumelden, um die Gefahr, das Semester mit zu wenigen ECTS abzuschließen, zu umgehen.

Tipp: Falls du dich für ein Auslandssemester interessierst findest du in der Broschüre „JKU goes international“ hilfreiche Informationen.

### To-Do

Du wirst sicher früh bemerken, dass der Umstieg von der Schule auf die Universität nicht einfach ist. Damit du bestmöglich in deinen neuen Lebensabschnitt startest, können Planer und Organizer sehr hilfreich sein. Geeignet dafür sind zum Beispiel Trello oder Doodle (siehe Punkt Allgemeines). Eine ebenfalls bewehrte Methode ist es, eine Übersichtsliste zu erstellen und diese mit Hilfe eines Rankings nach Wichtigkeit/Dringlichkeit zu reihen. Somit hast du alle Aufgaben die du noch erledigen/bearbeiten musst auf

einen Blick und kannst diese rechtzeitig und stressfrei fertigstellen.

### Abgabetermine

Einige Kurse bestehen nicht nur aus einer Klausur, sondern auch aus Hausaufgaben, Seminararbeiten oder sonstigen Arbeiten die einzureichen sind, damit du eine positive Beurteilung erhältst. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, einen detaillierten Zeitplan zu erstellen um keinen Abgabetermin zu versäumen und nicht ins „Strudeln“ zu geraten.

Achtung: Jede LVA ist unterschiedlich aufgebaut, bei manchen gibt es flexible Abgabezeiträume und bei anderen einen fixen Abgabebetrag.

### Prüfungen

Während deines Studiums wirst du sicher bemerken, dass manche Kurse zeittensiver sind als andere. Eine große Hilfe hierbei ist die Anzahl der angegebenen ECTS, meist sind Kurse mit weniger ECTS einfacher (aber nicht immer). Beachte jedoch, dass zweitweise bei Kursen ohne Anwesenheitspflicht der Lernaufwand höher ist und daher leicht unterschätzt wird. Du solltest in jeder LVA auf alle Fälle den Schlussklausurtermin wahrnehmen, um dich zumindest über den Aufbau der Klausur zu informieren und nicht nur zur Nachklausur antreten.

Tipp: Deine Studienvertretung informiert dich gerne über den Aufwand der einzelnen Kurse. :)

## Wichtige Termine und Fristen für das Studienjahr 2017/18

Termine	Wintersemester 2017/18
<b>Semesterbeginn</b>	02.10.2017
<b>Lehrveranstaltungsbeginn</b>	02.10.2017
<b>Semesterende</b>	31.01.2018
<b>Online- Voranmeldung</b>	01.05.2017 - 30.11.2017
<b>Allgemeine Zulassungsfrist</b>	03.07.2017 - 05.09.2017
<b>Erstsemestrigenberatung</b>	Donnerstag, 31. August, Freitag, 01. September, Montag, 04. September 9:00-12:30 & 13:30-16:30 Uhr, Do. & Mo. auch 17:00-19:00 Ort: Check-In am Bibliotheksplatz
<b>Weihnachtsferien</b>	18.12.2017 - 07.01.2018
<b>Semesterferien</b>	01.02.2018 - 28.02.2018
<b>Universitätsball</b>	19.01.2017
<b>KUSSS-Anmeldung</b>	04.09.2017 - 22.09.2017
<b>Lehrveranstaltungs- und prüfungsfrei</b>	Sonntage und gesetzl. Feiertage, Allerseelentag (02.11.)

Events im Wintersemester	Events im Sommersemester
<b>Stammtisch</b> im Oktober	<b>Stammtisch</b> im März
<b>Stammtisch</b> im November	<b>Stammtisch</b> im April
<b>Punschstand</b> oder <b>Stammtisch</b> im Dezember	<b>Stammtisch</b> im Mai
<b>Stammtisch</b> im Jänner	<b>WiPäd-Duell</b> im Mai/Juni <b>WiPäd-Grillerei</b> Mai/Juni

Über unsere Veranstaltungen kannst du dich auf unserer Facebook-Seite informieren (ÖH WiPäd - [www.facebook.com/StVWiPaed/](http://www.facebook.com/StVWiPaed/)) oder auf der Homepage der ÖH JKU ([www.oeh.jku.at](http://www.oeh.jku.at)). Ebenfalls halten wir dich per E-Mail auf dem Laufenden was unsere Events betrifft.





**Julia Ernst**  
ÖH WiPäd Vorsitzende  
julia.ernst@oeh.jku.at

# Mein ÖH WiPäd Team



**Nicole Zöhner**  
1. stv. ÖH WiPäd Vorsitzende  
nicole.zoehner@oeh.jku.at



**Stefanie Redhammer**  
2. stv. ÖH WiPäd Vorsitzende  
stefanie.redhammer@oeh.jku.at



**Valentina Grurl**  
ÖH WiPäd Team  
valentina.grurl@oeh.jku.at



**Katharina Zeilermayr**  
ÖH WiPäd Team  
katharina.zeilermayr@oeh.jku.at



**Sarah Scheichl**  
ÖH WiPäd Team  
sarah.scheichl@oeh.jku.at



**Lisa Schwenn**  
ÖH WiPäd Team  
lisa.schwenn@oeh.jku.at



**Selma Ducic**  
ÖH WiPäd Team  
selma.ducic@oeh.jku.at



**Nicole Kristl**  
ÖH WiPäd Team  
nicole.kristl@oeh.jku.at



**Katharina Zechmeister**  
ÖH WiPäd Team  
katharina.zechmeister@oeh.jku.at



**Iris Burner**  
ÖH WiPäd Team  
iris.burner@oeh.jku.at



**Stefanie Feichtenschlager**  
ÖH WiPäd Team  
stefanie.feichtenschlager@oeh.jku.at



**Corinna Schmidtberger**  
ÖH WiPäd Team  
corinna.schmidtberger@oeh.jku.at



**Simone Wieser**  
ÖH WiPäd Team  
simone.wieser@oeh.jku.at



**Tatjana Heine**  
ÖH WiPäd Team  
tatjana.heine@oeh.jku.at



**Tina Nussbaumer**  
ÖH WiPäd Team  
tina.nussbaumer@oeh.jku.at



**Laura Pachner**  
ÖH WiPäd Team  
laura.pachner@oeh.jku.at